7. Ueber Sphenophyllum Thonii, eine neue Art aus dem Steinkohlengebirge von Ilmenau.

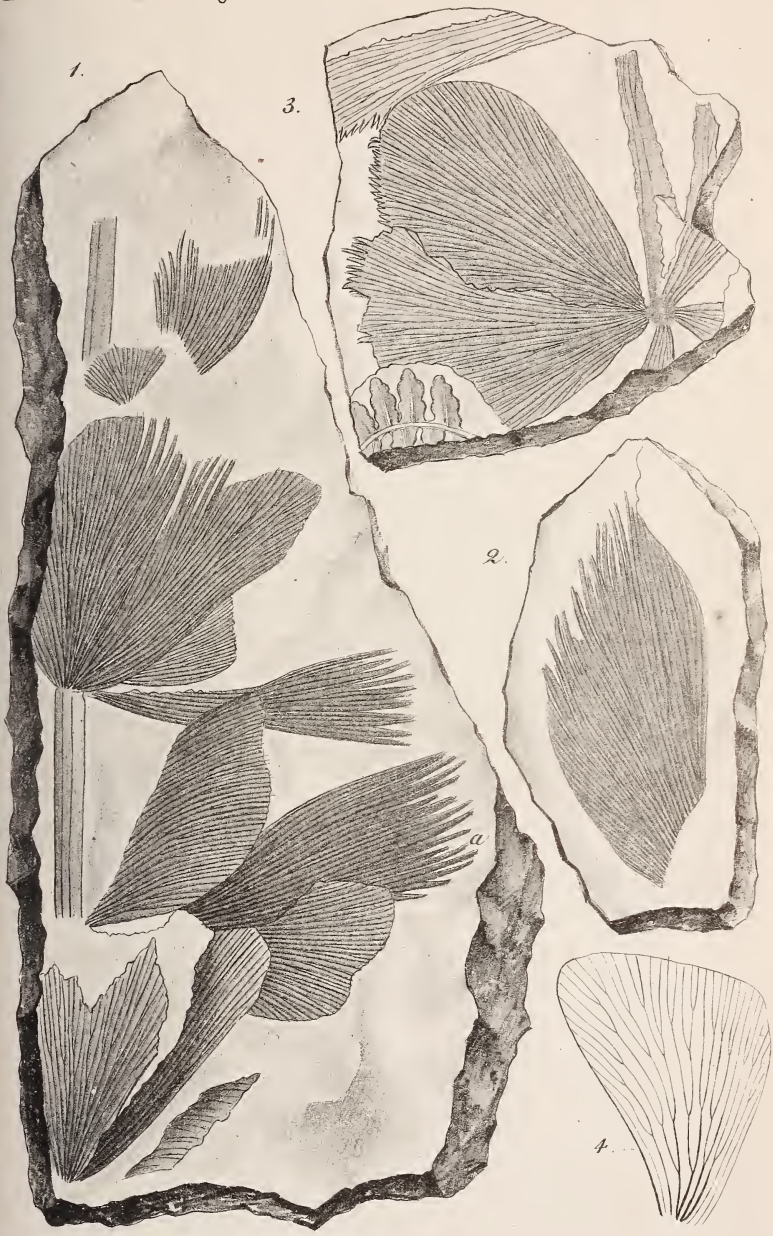
Von Herrn Mahr in Ilmenau.

Hierzu Tafel VIII.

Der Stengel des vorliegenden Sphenophyllum aus der Steinkohlenformation von Ilmenau ist mit Längsstreifen versehen, scheint eine sechseckige Form gehabt zu haben und erreicht bei besonders ausgebildeten Exemplaren eine Breite von 2 bis 5 Linien. Die Länge der Glieder beträgt $1\frac{1}{2}$—2 Zoll. Die Wirtel sind sechsblättrig, $1\frac{3}{4}$—2 Zoll lang und 1 Zoll breit, und darum hat das Blatt eine mehr runde als lange Form. Am Ansatzpunkte ist dasselbe ziemlich schmal. Das Blattende ist an seinem oberen Theile auffällig gefranzt; die Franze hat zuweilen eine Länge von 4 Linien, zumeist aber sind diese zarten Theile des Blattes, welche aller Wahrscheinlichkeit nach noch gebogen waren, nicht vollständig sichtbar. Diese Franzen waren bis jetzt der Zahl nach nicht zu bestimmen. An einzelnen Blättern konnten bis 15 gezählt werden, und scheint es, als wenn je 5 zusammen wieder eine Hauptfranze vom Blatte bildeten (vergl. Taf. VIII, Fig. 1 bei a). Einzelne besonders breite Blätter zeigen weniger ausgebildete Franzen; es ist aber nicht erkennbar, ob dort die Franzen überhaupt nicht vorhanden waren, oder ob sie beim Aufspalten des Schiefers verloren gingen. Am Ansatzpunkte des Blattes erkennt man in der Mitte des Blattes 4 stärkere Nerven, zu beiden Seiten derselben je 2 schwächere, von denen sich die beiden äussersten gar nicht theilen, die beiden inneren einmal gabeln, wähdie 4 stärkeren Nerven sich 4- bis 5mal theilen, bis am Ende des Blattes in der Mitte jeder Franze ein Nerv verläuft (Taf. VIII, Fig. 3).

Von *Sphenophyllum Schlotheimi* Brongn., welchem sich die vorliegende Art durch die Form der Blätter und die Aderstel-

lung nähert, unterscheidet sich dieselbe sehr durch die Franzen und die Grösse der Blätter; von *Sphenophyllum longifolium* Ger., mit welcher unsere Art die Grösse der Blätter gemein hat, ist sie durch die Blattform, das Fehlen der Incisur und auch den Nervenverlauf verschieden. Ich schlage daher vor, dieselbe mit dem Namen *Sphenophyllum Thonii* zu belegen.


1.
3.
2.
a
4.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1867-1868

Band/Volume: 20

Autor(en)/Author(s): Mahr Johann Christian

Artikel/Article: Ueber Sphenophyllum Thonii, eine neue Art aus dem Steinkohlengebirge von Ilmenau. 433-434